

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 84 (1986)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: VSVT : Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG : Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC : Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fall Mostek

Die IC-Produktionsfirma Mostek wird von der Muttergesellschaft UTC liquidiert. Da es sich um einen exemplarischen Fall handelt, der auch in Europa interessant ist, sind hier kurz die wesentlichen Zusammenhänge dargestellt. Laut SIA, dem Verband der amerikanischen Halbleiterindustrie, wird der weltweite Absatz von Halbleiter-Bauelementen im laufenden Jahr um 17 Prozent unter den Stand von 1984 abrutschen. In den USA wird der Rückgang auf 29 Prozent geschätzt.

Aber schon im nächsten Jahr erwartet die SIA wieder einen weltweiten Zuwachs von 18 Prozent. Das vorläufige Ende von Mostek fällt mitten in die Talsohle. Die Produkte der Firma gehören technisch in die internationale

Spitzengruppe, und sie haben nichts mit dem jetzt eingetretenen Desaster zu tun.

Nach allgemein übereinstimmender Ansicht der Experten hatte UTC dem Mostek-Management die Order gegeben, mit Standard-Bauelementen der unteren Preisklassen Anteile am Massenmarkt zu erobern. Diese Strategie war falsch, und sie ist ein Lehrstück auch für die europäische IC-Industrie. Der Zusammenbruch kann nur zum Teil der japanischen «Targeting»-Politik der IC-Lieferanten zugeschrieben werden.

Unter dieser sehr erfolgreichen Praxis versteht man die Konzentration der japanischen Firmen auf solche IC-Bauelemente (zum Beispiel 64K-RAMs), die hohe Stückzahlen gestatten und

eine Schlüsselposition in der Schaltungstechnik einnehmen. Ebenso vernachlässigt wurde bei UTC/Mostek, dass der «Lebenszyklus» von IC-Neuheiten durch ein gesteigertes Entwicklungstempo nicht mehr in den früheren Bahnen verläuft. Beispiel: Noch bevor sich das Geschäft mit 256K-RAMs richtig entwickeln kann, tauchen am Markt bereits die ersten Megabit-Chips auf. Konsequenz: Es bleibt kaum noch Zeit, die hohen Entwicklungskosten für 256K-Speicher wieder einzubringen, weil der nächste Innovationsschritt schon im Markt wirksam wird.

Mostek hat es unterlassen (und die Firma steht damit nicht allein), rechtzeitig und ausreichend in den Markt der programmierbaren Logik-Arrays einzusteigen. Die Computer- und Kommunikationstechnik fächert sich, gemessen an den erforder-

lichen ICs, so weit auf, dass hoch dedizierte Bauelemente nach Anwenderforderungen auf Kosten der Standard-ICs laufend Boden gewinnen. Beispiel: Steuerung von Computer-Displays, Schnittstellen für PC-Anschlussgeräte.

Das Mostek-Engagement hat UTC rund 900 Mio. Dollar gekostet. In den Büchern erscheint jetzt noch einmal ein Verlust von über 400 Mio. Dollar. Der Personalbestand wurde bereits vor einiger Zeit von rund 10 000 auf zuletzt 3500 zurückgenommen. Das Mostek-Management versucht gegenwärtig, wenigstens einen Teil der Produktionsanlagen und des hoch qualifizierten Personals in eine Auffanggesellschaft zu retten.

Aus Genschow
Technischer Informationsdienst
Nr. 44/1985

Pollmer/Hennecke

Grundlagen der Vermessung im Bauwesen

7., stark bearbeitete Auflage, etwa 144 Seiten, 121 Zeichnungen, 10 Fotos, 15 Tabellen, Broschur, ca. 9.- DM

Zum Inhalt: Für die 7. Auflage wurde die bisherige Lehrbuchfassung textlich und bildlich bearbeitet: Berücksichtigung der neuesten Festlegungen und Richtlinien. Die Winkelmessung wurde den im Vermessungswesen üblichen Verfahren angepasst und das geodätische Instrumentarium aktualisiert.

Müller

Ingenieurgeodäsie

Verkehrsbau, Grundlagen
1. Auflage 1984, 272 Seiten,
164 Zeichnungen, 2 Fotos,
7 Tafeln, Pappband, 35.- DM

Alle diese Titel VEB Verlag für Bauwesen, Berlin.

Ausbildung Education

Bourse aux stages EPFL 1986

La 3ème Bourse aux stages de l'EPFL permettra de mettre en contact:

- des entreprises, des bureaux d'études, des administrations, désireux de contri-

buer à la formation des futurs architectes et ingénieurs, tout en établissant des rapports personnels avec ces futurs cadres de l'économie et en leur faisant exécuter des travaux directement utiles

- des étudiants de l'EPFL ayant terminé leur troisième année, c'est-à-dire aptes à aborder de nombreux problèmes professionnels et recherchant une expérience pratique.

Le déroulement de la Bourse aux stages est le suivant:

- le Service d'orientation et conseil de l'EPFL rassemble les offres de stages rédigées par les entreprises, si possible pour le **25 janvier 1986**
- dès le 25 janvier 1986, les offres sont portées à la connaissance des étudiants concernés, d'abord par un document synthétique, ensuite par affichage jusqu'en été 1986.
- les étudiants prennent contact et négocient avec l'entreprise les dates précises, le genre de travail, les indemnités et primes. . .

Les dates qui conviennent pour des stages en 1986 sont:

- au printemps: du 3 mars au 4 avril 1986
- en été: début juillet - 17 octobre 1986

Pour offrir des stages ou pour d'autres renseignements:

- EPFL-Service d'orientation et conseil
CH-1015 Lausanne
021 / 47 22 81 M. Jean-Paul Dépraz.

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

56. GENERALVERSAMMLUNG

VSVT/ASTG/ASTC

25./26. APRIL 86 SOLOTHURN



Sektion Bern

Liebe Kollegin, Lieber Kollege,

An unserer letzten OK-Sitzung haben wir weitere Einzelheiten zur GV 86 beraten und beschlossen. Alles wollen wir natürlich nicht verraten, aber sicher interessiert Sie, dass am Samstagvormittag ab 09.00 drei Referate von je ungefähr 30 Minuten Dauer über den Stand der Dinge in der RAV gehalten werden. Selbstverständlich finden auch die Vorträge im schönen Landhaus an der Aare statt.

Bis dato haben sich 13 Aussteller mit einer Gesamtfläche von über 200 m² zur Fachausstellung angemeldet. Wir sind sicher, dass wir noch einige Firmen finden werden und Ihnen eine sehr interessante Ausstellung zeigen können.

Wir sind überzeugt, dass Ihnen das Wochen-

ende vom 26. April in der Ambassadors-Stadt gefallen wird. Sicher haben Sie mit Ihrem Partner schon lange kein Fest mehr besucht. In Solothurn bietet sich eine günstige Gelegenheit, unter Freunden ein Fest zu feiern! Nehmen Sie an unserem Bankett teil!

Das Organisationskomitee GV 86

Sektion Zentralschweiz

Einladung zur Hauptversammlung 1986

Am Freitag, 7. März 1986, treffen wir uns um 20.00 im Restaurant «Drei Könige», Luzern, zur 37. Hauptversammlung der Sektion Zentralschweiz. Die Einladungen mit der detaillierten Traktandenliste wird rechtzeitig zugestellt. Der Vorstand hofft, recht viele Mitglieder an dieser Hauptversammlung begrüßen zu können.

Neben den statutarischen Geschäften möchten wir über eine gezielte Weiterbildung reden und auch über konkrete Projekte diskutieren.

Die berufliche Weiterbildung ist bei dem raschen Tempo der technischen Entwicklung von grosser Bedeutung. Der Vorstand hofft deshalb, an der Hauptversammlung von den Kollegen wertvolle Anregungen zu diesem Thema zu erhalten.

Heinz Haiber

Kommission für Berufsbildung und Standesfragen

Jahresbericht 1985

Im Hinblick auf die Generalversammlung 1985 haben M. Gruber und P. Egli ihre Demission als Mitglieder der Kommission für Berufsbildung und Standesfragen eingereicht. Den scheidenden Kollegen danke ich herzlich für ihre geschätzte Mitarbeit. Deren Nachfolge haben H.R. Göldi und A. Weller angetreten.

Vom Zentralvorstand haben wir die Aufgabe erhalten, das Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung für den Beruf des Vermessungszeichners hinsichtlich den Forderungen der Praxis einer Prüfung zu unterziehen. Im Berichtsjahr haben wir uns an drei Sitzungen Gedanken über die Einsatzbereiche des heutigen und des zukünftigen Vermessungszeichners gemacht. Die Kommission ist der Überzeugung, dass die EDV auch die Arbeitsplätze vieler Vermessungszeichner entscheidend verändern wird. Unsere Arbeit kann erst im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Es wird dann Aufgabe des Zentralvorstandes sein, unsere Vorstellungen an die übrigen Verbände des Vermessungswesens und an die zuständigen Stellen heranzutragen.

In meiner Eigenschaft als Kommissionspräsident bin ich Mitglied der Fachkommission und der Arbeitsgruppe «Revision Fachausweis-Reglement».

Als Mitglied der Fachkommission darf ich festhalten, dass sich der Einsatz der Fachverbände für die zentralen Blockkurse gelohnt hat. Auf Schulbesuchen und an den Kommissionssitzungen habe ich Einblick in eine reibungslos funktionierende Gewerbeschule erhalten. Die Lehrer bieten dank den

gut vorbereiteten Stoffunterlagen und ihrem soliden Können einen äusserst effizienten Unterricht. Dieser wird aber auch ermöglicht durch eine tadellos funktionierende Organisation und die gute Disziplin der Schüler.

Dem Ausschuss der Fachkommission, gebildet aus den Vertretern der Trägerverbände des Schulfonds, brachte das Berichtsjahr einiges an Arbeit aus der Kontrolle der Spesenabrechnungen der Schüler. Dabei leisten die Hauptarbeit Kollege Jöhri, welcher alle Abrechnungen überprüft, und der Präsident der Fachkommission, Rudolf Meier, welcher nach unseren Stellungnahmen zu nicht reglementskonformen Aufstellungen im persönlichen Gespräch mit den betroffenen Lehrlingen oder deren Lehrmeistern diesen unseren Standpunkt darlegt.

Die Arbeitsgruppe «Revision Fachausweis-Reglement» hat im zu Ende gehenden Jahr ein Anforderungsprofil für den Vermessungstechniker und einen Anforderungskatalog (Stoffprogramm für die künftige Fachausweisprüfung) erarbeitet. Darauf basierend wird nun ein Prüfungsreglement entworfen. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, werden die Fachverbände zu einer Vernehmlassung eingeladen. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Reglements ist noch nicht bekannt.

Der Kommissionspräsident

H. Stäheli

Commission pour les questions professionnelles et de formation

Rapport annuel 1985

En vue de l'assemblée générale 1985, M. Gruber et P. Egli ont présenté leur démission en qualité de membres de la commission pour les questions professionnelles et de formation. Je les remercie très chaleureusement de leur précieuse collaboration. Ils ont été remplacés par H.R. Göldi et A. Weller. Le comité central nous a mandatés d'examiner le règlement sur la formation et l'examen de fin d'apprentissage de dessinateurs-géomètres au sujet des exigences actuelles de la pratique. Lors de trois séances, nous avons étudié les domaines d'activité qui se présentent aux dessinateurs-géomètres actuellement et à l'avenir. La commission est convaincue que l'informatique modifiera sensiblement les postes de travail de bon nombre de dessinateurs-géomètres. Nos travaux ne pourront être terminés que l'an prochain. Il incombera alors au comité central de transmettre nos idées aux autres associations oeuvrant dans le domaine de la mensuration ainsi qu'aux autres instances compétentes. En ma qualité de président de la commission, je suis membre de la commission spécialisée et du groupe de travail pour la «Revision du règlement sur le certificat professionnel».

Je constate, en tant que membre de la commission technique, que les efforts fournis par les associations spécialisées en faveur des cours groupés centralisés ont été couronnés de succès. Lors de visites d'écoles et de séances de la commission, j'ai pu constater que l'école professionnelle fonctionne par-

faitement bien. Grâce aux programmes de cours soigneusement préparés et à leurs connaissances solides, les professeurs sont en mesure d'offrir un enseignement extrêmement valable, auquel contribuent également une organisation en mesure de fonctionner parfaitement bien et la bonne discipline des élèves.

Durant cet exercice, le contrôle des décomptes de frais des élèves a donné beaucoup de travail au comité directeur de la commission technique qui se compose de représentants des associations qui assurent la responsabilité financière du fonds de l'école. L'essentiel de ce travail a été fourni par le collègue Jöhri qui vérifie tous les décomptes et par le président de ladite commission, Rudolf Meier, qui – après nos prises de position au sujet de décomptes non conformes au règlement – expose notre point de vue aux apprentis concernés ou aux maîtres d'apprentissage dans un entretien personnel.

Durant l'année écoulée, le groupe de travail «Revision du règlement sur le certificat professionnel» a élaboré un profil d'embauche pour techniciens-géomètres et établi un catalogue d'exigences (programme technique pour les futurs examens professionnels). Sitôt ces travaux terminés, ils seront soumis pour consultation aux associations professionnelles. Le moment de l'entrée en vigueur du nouveau règlement n'est pas encore connu.

Le président de la commission

H. Stäheli

Commissione della formazione e degli interessi professionali

Rapporto annuale 1985

In vista dell'Assemblea generale 1985, M. Gruber e P. Egli hanno rassegnato le loro dimissioni come membri della Commissione della formazione e degli interessi professionali. Ringrazio cordialmente i colleghi uscenti per la loro apprezzata collaborazione. H.R. Göldi e A. Weller succedono loro in carica.

La Presidenza centrale ci ha assegnato il compito di sottoporre il Regolamento sulla formazione e sull'esame d'apprendistato per la professione di disegnatore geometra a una verifica in funzione delle esigenze della pratica. Nell'anno in esame abbiamo riflettuto nel corso di tre sedute sui campi d'attività del disegnatore geometra odierno e futuro. La Commissione è convinta che l'EDP trasformerà decisamente anche i posti di lavoro di numerosi disegnatori geometri. Il nostro lavoro potrà essere concluso solo l'anno prossimo. Sarà compito della Presidenza centrale sottoporre le nostre idee alle altre Associazioni del settore della misurazione e agli organi ufficiali competenti.

In qualità di Presidente della Commissione sono membro della Commissione d'esperti e del Gruppo di lavoro «Revisione Regolamento esami di Berna».

Quale membro della Commissione d'esperti posso constatare che l'impegno delle Associazioni specializzate per i corsi concentrati centrali è stata valido. nel corso di visite sco-

lastiche e nelle sedute della Commissione ho avuto un'impressione di una Scuola di arti e mestieri funzionante senza inconvenienti. Gli insegnanti offrono, grazie alle documentazione sulle materie ben preparata e alle loro ottime cono scenze, un insegnamento estremamente efficiente. Ma ciò è consentito anche da un'organizzazione perfettamente funzionante e dalla buona disciplina degli allievi.

L'anno in esame ha comportato parecchio lavoro – risultante dal controllo del rendiconto delle spese degli allievi – per il Comitato della Commissione d'esperti, costituito dai rappresentanti delle Associazioni sostenitrici del Fondo scolastico. Il lavoro è stato principalmente svolto dal collega Jöhri, che verifica tutti i rendiconti, e dal Presidente della Commissione d'esperti, sig. Rudolf Meier, che dopo le nostre prese di posizione relative a distinte non conformi al Regolamento illustra questo nostro punto di vista in colloqui personali con gli apprendisti interessati o con i loro maestri.

Nell'anno che volge al termine, il Gruppo di lavoro «Revisione Regolamento esami di Berna» ha elaborato un profilo di esigenze per il tecnico-catastale e un catalogo di esigenze (programma delle materie per i futuri esami di Berna). Basandosi su ciò verrà abbozzato un Regolamento per gli esami. Appena terminati questi lavori, le Associazioni specializzate saranno invitate per una consultazione. Il momento del l'entrata in vigore del nuovo Regolamento non è ancora noto.

Il Presidente della Commissione
H. Stäheli

V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations
cadastrales

Eidg. Prüfungen für Ingenieur-Geometer

Für das Jahr 1986 finden nur im Frühjahr 1986 die nach dem Patentreglement vom 2.5.1973 bzw. 12.12.1983 organisierten *theoretischen Ergänzungsprüfungen* statt.

Die Anmeldungen sind mit der Anmeldegebühr von Fr. 50.– bis spätestens 15. Februar 1986 an die *Eidg. Vermessungsdirektion*, 3003 Bern (PC 30-520), zu richten mit dem Antrag, in welchen Fächern die Prüfung abgelegt werden soll.

Der Anmeldung sind beizulegen: die Ausweise der bestandenen Vor- und Schlussdiplomprüfungen der ETH oder das Schlussdiplom der HTL oder der Ausweis des ausländischen Hochschulabschlusses.

Ort und Zeitpunkt der theoretischen Ergänzungsprüfungen werden später bekanntgegeben.

Grabs, den 3. Dezember 1985

Der Präsident der Eidg. Prüfungskommission:
Ch. Eggenberger

Examens fédéraux d'ingénieur géomètre

En 1986, les examens théoriques complémentaires, organisés selon le règlement concernant le brevet fédéral d'ingénieur géomètre du 2.5.1973 ou du 12.12.1983, n'auront lieu qu'au printemps 1986.

Les demandes d'admission, accompagnées du droit d'inscription de fr. 50.–, doivent être adressées jusqu'au 15 février 1986 au plus tard à la *Direction fédérale des mensurations cadastrales*, 3003 Berne (CP 30-520), et contenir la liste des branches dans lesquelles l'examen doit être passé.

Les pièces suivantes seront jointes à la demande d'inscription: les certificats des examens propédeutiques et des examens finals d'une EPF, ou le diplôme de fin d'études d'une école ETS, ou le diplôme de fin d'études d'une institution étrangère de niveau universitaire.

Le lieu et la date des examens feront l'objet de communications ultérieures.

Grabs, le 3 décembre 1985

Le Président de la Commission fédérale d'examen:
Ch. Eggenberger

Exami federali d'ingegnere geometra

Nel 1986, gli esami teorici complementari, organizzati secondo il regolamento concernente la patente federale d'ingegnere geometra del 2.5.1973 o del 12.12.1983, avranno luogo solamente nella primavera 1986.

Le domande d'ammissione verranno indizzate, unitamente alla tassa d'iscrizione di fr. 50.–, entro il 15 febbraio 1986 al più tardi, alla *Direzione federale delle misurazioni catastali*, 3003 Berna (CP 30-520). Queste domande devono contenere una lista delle materie nelle quali il candidato vuole sostenere l'esame.

Come documenti bisogna produrre: i certificati degli esami propedeutici e finali superati al PF, oppure il diploma finale della STS, oppure il diploma di fine studi dell'università straniera.

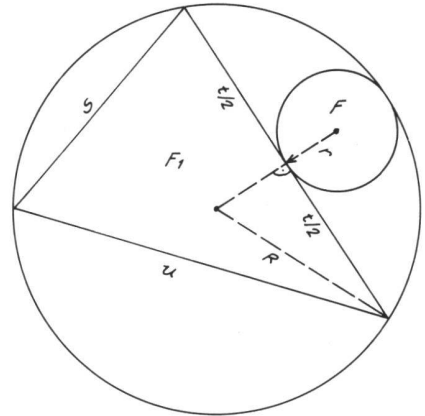
Il luogo e la data degli esami saranno resi noti ulteriormente.

Grabs, il 3 dicembre 1985

Il Presidente della Commissione federale esaminatrice:
Ch. Eggenberger

Lehrlinge Apprentis

Lösung zu Aufgabe 1/86 Solution du problème 1/86



$$R = \frac{s \cdot t \cdot u}{4F_1} \quad ; \quad \frac{s+t+u}{2} = v$$

$$F_1 = \sqrt{v(v-s)(v-t)(v-u)} = 2613.814m^2$$

$$R = \frac{62 \cdot 88 \cdot 92}{4\sqrt{121 \cdot 59 \cdot 33 \cdot 29}} = 48.010m$$

$$r = (R - \sqrt{R^2 - (t/2)^2}) : 2 = 14.401m$$

$$F = r^2 \pi = \underline{\underline{651.53 m^2}}$$

Hans Aeberhard

Internationale Organisations internationales

18. FIG-Kongress 1986 Gruppenreise 18e Congrès du FIG 1986 Voyage en groupe

Der 18. FIG-Kongress findet vom 1. - 11. Juni 1986 in Toronto (Kanada) statt. Bei genügendem Interesse könnte eine Gruppenreise (Flug/Unterkunft) organisiert werden. Interessenten wenden sich bitte unverbindlich an das Sekretariat SVVK, Postfach 732, CH-4501 Solothurn (Tel. 065 / 22 34 51, Frau S. Steiner).

Le 18e Congrès du FIG aura lieu du 1er au 11 juin 1986 à Toronto (Canada). Au cas où le nombre des inscriptions serait suffisant, un voyage en commun (vol/hôtel) pourrait être envisager. Les personnes intéressées peuvent s'annoncer (sans engagement) au secrétariat de la SSMAF, case postale 732, CH-4501 Solothurn (Tel. 065 / 22 34 51, Mme S. Steiner).

Bitte Manuskripte
im Doppel einsenden